

# SCHACH SPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr.: 34 / 4. Jahrgang 22.07.1952



Postgebühr bar bezahlt

Inhaltsverzeichnis: Seite

Aufstiegskampf in die Staatsliga	2-3
Patiebeispiele	3
Rundschreiben Nr.43o	4-7
Ausschreibung	8

## STAATSLIGA-AUFSTIEGSKAMPF (Tragödie in drei Akten) 28./29.06.

### Ouvertüre

Der Sieger der Begegnung des Meisters der Wiener Landesliga (SC Währing-Wien) gegen den Meister der Südliga sollte mit dem Ostligameister (SC Traun) und dem Westliga-meister (ASK Salzburg) einen Stichkampf um den Aufstieg in die Staatsliga austragen. Wegen eines fadenscheinigen Protests in der Südliga kam es zu ersterer Begegnung nicht (dieser Protest nahm die Südliga-Kommission immerhin zwei Monate in Anspruch, bis ein Meister, SK Wolfsberg, ermittelt wurde!). Daraufhin wurde einfach beschlossen, alle vier Mannschaften in einem Bewerb spielen zu lassen, eine Mehrbelastung der Spieler (drei Partien in zwei Tage!) und Mehrkosten für die Vereine.

### 1. Akt (1. Runde) 'Unglücklicher Beginn'

Da bei SC Wien-Währing der zweifache Staatsmeister FM Herzog und ÖM Bukacek nicht spielen konnten, galt der SK Wolfsberg mit einem ELO-Schnitt von 2293,5 als der große Favorit. Traun (Ø 2139) und dem Gastgeber ASK Salzburg (Ø 2106) wurden nur Außenseiterchancen zugebilligt. Die erste Runde begann mit einem Knalleffekt: Währing schlug Wolfsberg! Postian besiegte Robatsch! Die Trauner 'verloren' 2:2 gegen Salzburg, Kreischer in besserer Stellung einen Verlustzug fand. Der vergebene Mannschaftssieg sollte sich rächen.

### 2. Akt (2. Runde) 'Hoffnung'

Die zweite Runde, die am selben Tag noch gespielt wurde (28.06.) brachte einen Sieg für Traun gegen Wolfsberg, der sogar 3:1 hätte lauten können, wenn Stadler in Zeitnot nicht Damen-, bzw. Figurengewinn übersehen hätte. Salzburg gewann gegen Wien und liegt mit drei Mannschaftspnt. mit Traun an der Spitze. Die Entscheidung mußte am Sonntag fallen.

### 3. Akt (3. Runde) 'Die Entscheidung'

GM Robatsch verliert seine Partie gegen Sbg im Gastgarten sitzend Konstantuz, Wolfsberg bricht in der Folge rasch zusammen - 0:4 !! Konstantuz mußten die Trauner dies mitansehen - auch sie mußten nun 4:0 gegen Wien gewinnen! Moser und Felsberger gewannen wie auch in den anderen beiden Runden souverän, auch Stadler siegte sicher gegen den jungen Überraschungsmann der Wiener, Stuhlik. Weilguni wickelte gegen ÖM Postian in ein besessenes Endspiel ab, forcierte die Ereignisse zu sehr, die Sensation gelang nicht - nur 3:1, das AUS.

# STICHKAMPF FÜR DEN AUFSTIEG IN DIE STAATSLIGA

## Runde 1:

ASK Salzburg - SC Traun "67"	2:2!
Teufl - Kreischer	1-0!
Nindl - Moser	0-1
Leeb - Felsberger	0-1
Scheiblmaier - P.Stadler	1-0!

SC Währing Wien - SK Wolfsberg	2,5:1,5!
Brestian - Robatsch	1:0!
Monschein-Reichmann	0-1
Proksch - Stefflitsch	1/2
Stuhlik - Töfflerl	1-0!

## Runde 2:

SK Wolfsberg - SC Traun "67"	1,5:2,5
Robatsch - Kreischer	1-0
Reichmann - Moser	0-1
Stefflitsch - Felsberger	0-1
Töfflerl - Stadler	1/2

SC Währing Wien - ASK Salzburg	1,5:2,5
Brestian - Teufl	1/2
Monschein - Nindl	0-1
Kontschinsky - Leeb	1/2
Stuhlik - Scheiblmaier	1/2

## Runde 3:

SC Traun "67" - SC Währing Wien	3:1
Her.Weilguni - Brestian	0-1
Moser - Monschein	1-0
Felsberger - Kontschinsky	1-0
Stadler - Stuhlik	1-0

ASK Salzburg - SK Wolfsberg	4:0!!
Teufl - Robatsch	1-0 K?
Nindl - Reichmann	1-0!
Leeb - Stefflitsch	1-0
Scheiblmaier - Töfflerl	1-0!

## TABELLENENDSTAND

1. ASK Salzburg	3	2	1	0	8,5	5	Mannschatspunkte
2. SC Traun "67"	3	2	1	0	7,5	5	
3. SC Währing Wien	3	1	0	2	5	2	
4. SK Wolfsberg	3	0	0	3	3	0	

## Brett I:

GM Brestian (Wien)	2,5	aus 3
Teufl (Salzburg)	2,5	aus 3
GM Robatsch (Wolfs)	1	aus 3
Kreischer (Traun)	0	aus 2

## Brett II:

Mk Moser (Traun)	3	aus 3
Nindl (Salzburg)	2	aus 3
Reichmann (Wolfs)	1	aus 3
Monschein (Wien)	0	aus 3

## Brett III:

Felsberger (Traun)	3	aus 3
Leeb (Salzburg)	1,5	aus 3
Proksch (Wien)	0,5	aus 1
Kontschinsky (Wien)	0,5	aus 2

## Brett IV:

Scheiblmaier (Sbg)	2,5	aus 3
Stadler (Traun)	1,5	aus 3
Stuhlik (Wien)	1,5	aus 3
Mk Töfflerl (Wolfsb)	0,5	aus 3

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes

Für den Inhalt verantwortlich: Herbert Weilguni, Roseggerstraße 11,  
4020 Linz/Donau



## AUS DEM STICKKAMPF

### Stefflitsch (SK Wolfsberg) - Felsberger (Traun)

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. d4 exd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 Sc6 6. Lg5 e6  
7. Dd2 Le7 8. 000 00 9. f4 h6 10. Lxf6 Lxf6 11. Sxc6 bxc6 12. Dxd6 Db6  
13. Dd3 Tb8 14. b3 Td8 15. Df3 Ld4 16. Lc4 (besser Le2) Db4 17. Td3  
Da3+ 18. Kb1 Tb6 19. f5 c5 20. Tf1 exf 21. Dh5 Le6 22. Lxe6 Txe6  
23. Txf5 Lxc3 24. Txc3 g6 25. Tg3 Td2 26. Td5? Ta6! 27. Txc5 Td4?  
(27. ... Tf2!--+) 28. Tc8+ Kh7 29. Weiß gab auf wegen Zeitmangels  
(dabei hätte Th8+ Kxh8 30.De5+ mit Dxd4 remis gehalten). o : 1

### Stuhlik (SC Wien-Währing) - P. Stadler (Traun)

1. c4 Sf6 2. Sc3 d5 3. cxd5 Sxd5 4. g3 g6 5. Lg2 Sxc3 6. bxc3 Lg7  
Sf3 (nachhaltiger Tb1) 00 8. 000 c5 9. d4?! (So erreicht Weiß garan-  
tiert nichts. Um den Eröffnungsvorteil zu halten, mußte Tb1 mit der  
Idee c4 und d3 geschehen) 9. ... cxd4 10. cxd4 Sc6 11. e3 Le6!?  
12. Sd2 (auf Sg5 folgt Ld5 13. e4? Lc4  $\bar{?}$ ) Tc8 13. Tb1 b6 14. Da4 Sa5  
15. Tb4 Dc7 16. d5!? (Zweischneidig, aber Weiß ist um einen guten Plan  
verlegen. So ermöglicht z.B. 16.Lb2 sehr stark Dc2) 16. ... Ld7  
17. Da3 Dc3! 18. Sb1! (Praktisch erzwungen, denn tauscht Weiß die Damen  
, geht der Ba2 verloren) 18. ... Dxa3 19. Sxa3 Tc5 20. Lb2 Lxb2  
21. Txb2 Tfc8 22. Lc4!? Lh3! 23. Td1 Tc1 24. Tb1 Txd1+ 25. Txd1 a6  
(Dem Sa3 sollen die die Felder genommen werden) 26. Sc2 Sb7 (Leider  
nicht ganz ausreichend wäre 26. ... F5 27. Ld3 Lg4 28. Td2 Lf3 29. Lxa6  
oder 28. ... b5? 29. Kg2!) 27. Sd4 (Sb4!) Sd6 28. Lf3 Ld7 29. Sc6 Kf8  
30. Tb1 b5 31. g4?! (Weiß hat sich vom schwarzen Druck ziemlich befreit,  
aber der in Zeitnot eingeleitete Plan ist gänzlich verfehlt. Weiß soll-  
te entweder versuchen, die schwarzen Damenflügelbauern zu sprengen oder  
im Zentrum durchzubrechen, um seine Springerstellung auf c6 auszunützen)  
31. ... Ke8 32. h4? (g5) h6 33. Kf1? (Der entscheidende Fehler; Das  
Tempo für Schwarz durch die Gabel auf d2 rächt sich fürchterlich)  
33. ... e6! 34. Sb4 (Die Idee des Zuges zeigt sich bei 34. e4 Lxc6  
35.dxc6 e5!) 34. ... a5 35. Sc6 (oder Sd3 Tc2 mit Sc4) Sc4! (Der Ge-  
winzug, z.B. 36.Txb5 exd 37. Sa7 Lxb5 38. Sxc8 Sd6+) 36. Ke2 exd5 37. Sa7  
(Verzweiflung, nach Sd4 Tc5 hat Schwarz einen Bauern mehr) 37. ... Tc5!  
(am Sa7 ist nicht mehr zu helfen, a4 b4 Sb5 kostet noch einen Bauern)  
38. Td1 Tc7 39. Sxb5 Lxb5 40. Txd5 Sa3+ und Weiß gab auf o : 1

Kommentare: Peter Stadler

## AUS DER RIEDER STADTMEISTERSCHAFT 1986

### Haiminger (Walzenkirchen) - Herzog (Ried)

1. f4 e5 2. fxe5 d6 3. exd6 Lxd6 4. Sf3 g5 5. g3 h5 6. d4 h4  
7. Tg1 hxg3 8. hxg3 g4 9. Sg5?! Th1! 10. Sxf7 Kxf7 11. Txh1 Lxg3+  
12. Kd2 Dxd4#



R u n d s c h r e i b e n N r . 430

Protokoll der Vorstandssitzung vom 12.06.86 im Restaurant "Neubauerhof", Linzerstraße 27, 4063 HÖRSCHING.

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 13.06.86 01.20 Uhr.

Anwesend: Präs.Bochdansky, Anger, Tkaczuk, Bachleitner bis 23.40 Uhr,  
Brachtl, Wachtlofer, Kreischer, Weilguni, Stubenvoll ab 21.35 Uhr,  
Ziebermayr, Fassmann/Fassmann.

Entschuldigt: RR Gausch, DI Huemer, Niedermayr, Zeilinger.

- 
1. Präs.Bochdansky begrüßt die Teilnehmer, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.
  2. In einem Nachruf würdigt Präs.Bochdansky die Verdienste von K. Stv. Josef R i e g l e r, welcher am Freitag, den 30.05.86 am Schachbrett an einem Herzversagen verstorben ist.  
In einer Gedenkminute wird des Verstorbenen gedacht.
  3. Bericht des Präsidenten:
    - a) Präs.Bochdansky teilt mit, daß er am 21.06.86 zu einer ÖSB-Vorstandssitzung, welche in einigen Punkten zum AO.BT. 1986 erklärt wird, eingeladen wurde. Er kann daher beim AO.LT 1986 nicht anwesend sein.  
Auch Präs.Stv.Niedermayr ist verhindert. Es wird daher Präs.Stv. Anger den Vorsitz beim AO.LT 1986 übernehmen.
  4. Posteinlauf:
    - a) Von der LSO OÖ ist eine Anfrage bzw. ein Ersuchen um Aufklärung in einer Angelegenheit eingelangt, die der 1. Österr. Verein zur Förderung umweltfreundl. Schachsports in Bad Ischl an die LSO OÖ herangetragen hat, wobei die Funktionäre des LV OÖ d. ÖSB Beschuldigungen ausgesetzt sind.  
Präs.Bochdansky wird in einer persönlichen Vorsprache bei RR. Mahringer die Angelegenheit klären.
    - b) Herr Eduard Vollmar, Im Marteli 10, CH 4102 BINNINGEN ersucht um Übermittlung von Anschriftenmaterial um für sein Buch "Schachparodien von Goethe bis Bertolt Brecht" Werbung zu machen.  
Die Anschriften werden durch die Landesschriftführung übermittelt.
    - c) Mit Schreiben vom 20.05.86 übermittelt TSU St.Roman die Ausschreibung der 4. Sauwald-Meisterschaft und ersucht um Aufnahme dieses Turnieres in die ELO-Wertung, um Unterstützung aus dem LiSch und um Bekanntgabe im "Schachsport".  
Weiters fragt Herr Kurt Josef Kallab an, wann wieder ein Schiedsrichterlehrgang abgehalten wird. Er findet es nicht gerechtfertigt, daß, ohne vorher mitgeteilt zu werden, eine Verordnung beschlossen wird und keine Möglichkeit besteht, die Schiedsrichterprüfung nachzuholen.  
Weiters findet es Herr Kallab nicht für richtig, daß in der 2. Klasse länger gespielt wird, als in den höheren Bewerben der M-LMiTusch und schlägt eine Höchststrundenanzahl von 11 vor.  
Zum Schiedsrichterlehrgang stellt der Vorstand d. LV OÖ fest, daß jedes OÖ Vereinsmitglied die Möglichkeit hatte, an den ausgeschriebenen Lehrgängen teilzunehmen. Dem LV OÖ sind durch die Abhaltung dieser Lehrgänge erhebliche Kosten entstanden. Andererseits hat sich gezeigt, daß bei Turnieren immer wieder durch die Turnierleitung grobe Fehler gemacht wurden und daher

entstand der Entschluß, Veranstaltungen in OÖ nur mit geprüften Schiedsrichtern durchführen zu lassen.

Sobald durch den ÖSB ein weiterer Schiedsrichterkurs geplant ist, wird der LV OÖ, bei entsprechendem Interesse natürlich wieder einen Kurs nach OÖ bringen.

LSpl.Stv.Tkaczuk schlägt vor, man sollte für OÖ-interne Turniere vielleicht einen ähnlichen Lehrgang mit abschließender Prüfung durch den LV OÖ direkt veranstalten, darüber werden noch Überlegungen angestellt.

Zum Problem der 2. Klassen teilt LSpl.Anger mit, daß im Augenblick gemäß den Grundsätzlichen Bestimmungen f.d.M-LMitusch diese Einteilung erfolgt ist. Wenn eine Notwendigkeit gegeben ist, müßte man diese Bestimmungen ändern.

- d) Am 06 06 86 teilt Herr Kurt Kargl mit, daß es ihm nicht möglich ist, am Semifinale z.H-STMitusch 87 teilzunehmen. Der Vorstand d. LV OÖ beschließt mit 9 Stimmen dafür und 2 Stimmenthaltungen, dem ÖSB Herrn Alfred Felsberger als Ersatz zu nennen, falls der LV OÖ den Ersatzmann stellen kann.
- e) Mit Schreiben vom 08 06 86 teilt der LSV mit, daß Herr Ing. Felix Rothbauer aufgrund großer beruflicher Belastung seine Funktion im TA niederlegen muß. Als Ersatz nennt der LSV Herrn DI Karl-Heinz Lang. Dazu wird festgestellt, daß der TA im Augenblick seine Tätigkeit eingestellt hat, da kein entsprechendes Gremium mehr zustande gekommen ist. Das Ansuchen des LSV wird aber bei der Bestellung des neuen TA berücksichtigt.
- f) Zum Qualifikationsturnier um den Aufstieg in die STL hat der SC Traun 67 durch die Bundesspielleitung die Mitteilung erhalten, daß dieses Turnier ausgesetzt wurde. Ein neuer Termin (voraussichtlich im September 1986) wird durch die Bundesspielleitung festgelegt. Grund für die Aussetzung war ein Protest in der Reg.Liga Süd, welcher bis heute noch nicht erledigt ist. Präs.Bochdansky schildert die Angelegenheit, wie er sie durch den ÖSB bzw. den LV Kärnten erfahren hat. Der SC Traun 67 hat gegen diese Entscheidung der Bundesspielleitung protestiert und Festhaltung am bereits ausgeschriebenen Termin (28./29.06.1986) gefordert. Der Vorstand d. LV OÖ schließt sich dieser Forderung an.
- g) Durch das Landesjugendreferat der NÖ LReg. wird der Turnierbericht und die Turniertabelle der 1. Minimeisterschaft in Erlach übermittelt.
- h) NÖ D-Ref.Christine Steindl nimmt mit Schreiben vom 26 05 86 nochmals zum D-LK am 06 09 86 Stellung. Vor allem geht es um die Kostenfrage und hier wird D-Ref.Fassmann bemüht sein, die NÖ Damen weitgehendst zu unterstützen.

##### 5. Bericht des Landeskassiers:

LKas.Fassmann teilt mit, daß durch die ASKÖ Auhof Linz die ausständigen VA geleistet wurden.

##### 6. Bericht des Landesspielleiters:

- a) LSpl.Anger berichtet über den laufenden M-LCupitusch 86. Genauer Bericht siehe "Schachsport".
- b) Zur Einteilung der 1. u. 2.Klassen hat es Anfragen betreffend die Spielgruppen Mitte und West gegeben. Der TA hat sich bereits vor längerer Zeit damit befaßt und LSpl.Anger schlägt nun vor, folgende Gruppeneinteilung zu treffen:

Spielgruppe Mitte: Die Bezirke Ried, Schärding, Grieskirchen.  
 Spielgruppe West: Die Bezirke Braunau, Vöcklabruck, Gmunden.  
 Dieser Vorschlag wird mit 11 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme  
 angenommen.

- c) Durch die Landesspielleitung wurde der Terminplan festgelegt, dieser wird in der nächsten Zeit erscheinen und an die Vereine übersandt werden.
- d) LSpl. Anger stellt zum "Schachsport" Nr. 32 fest, daß in dieser Ausgabe ein Jugendturnier des SV Vöcklabruck am 29.06.86 angekündigt wurde, welches nicht abgehalten werden darf, da für diesen Tag bereits mit RS Nr. 423 Pkt. 3 lit. d) dem ASKÖ-Landesverband Termenschutz für das 9. ASKÖ Landesjugentreffen gegeben wurde.  
 Der Vorstand d. LV OÖ entscheidet daher, dieses Turnier zu untertragen.
- e) LSpl. Stv. Tkaczuk teilt mit, daß am 20./21.09.1986 erstmals die Offene Linzer Stadtmeisterschaft in Kurzschach (1 Stunde Bedenkzeit) ausgetragen wird.  
 Dieser Termin ist vorzumerken.  
 Gleichzeitig ersucht LSpl. Stv. Tkaczuk um einen entsprechenden Zuschuß aus dem LiSch.

#### 7. ÖSB Arbeitsgruppe "Management und Bewerbe im ÖSB:

An den ÖSB werden durch diese Arbeitsgruppe diverse Anträge zur Entscheidung durch den AO.BT.86 herangetragen.  
 Der Vorstand d. LV OÖ hat diese Anträge durchbesprochen und folgende Entscheidungen getroffen:

- a) Antrag 1: Schachwoche - laut Ansicht des Vorstandes d. LV OÖ nicht sinnvoll, daher abzulehnen. (Kostenfrage, Sportlichkeit usw....).
- b) Antrag 2: Auflösung J-BLMMiTusch - abzulehnen.
- c) Antrag 3: Änderung zur J-BLMMiTusch - abzulehnen.
- d) Antrag 4: J-STMiTusch - nicht sehr sinnvoll wird durch den J-Ref. gefunden, daß die J-BLMMiTusch nicht mehr berücksichtigt wird, jedoch kann man dieser Änderung zustimmen.
- e) Antrag 5: SCH-STMiTusch: Hier ist vor allem die Kostenfrage zu klären.
- f) Antrag 6: Mädchen-STMiTusch: Auch hier ist die Kostenfrage und vor allem die Qualifikation zu klären. Zu überlegen ist, ob man nicht gleichzeitig in die TuWO des ÖSB, auch die Mädchen-STMiTusch U 19 einbinden sollte.
- g) Antrag 7: Qualifikationsturnier zur STL: Der Pkt.14/4 muß durch den ÖSB geregelt werden.
- h) Antrag 8: Regionalligen: Die Kostenregelung muß überdacht werden. Der Kostenzuschuß durch den ÖSB sollte erhöht werden.
- i) Antrag auf Änderung der ÖSB-Beitragsvorschrift und Stimmberechtigung:  
 Über diesen Punkt wird ausführlich gesprochen. Grundsätzlich soll festgehalten werden, daß die Basis der Bundeseinnahmen gleichbleiben muß, d.h. der Grundbeitrag pro Spieler müßte reduziert werden. Trotzdem sollten auch die Überlegungen des ELO-Referenten d. ÖSB Berücksichtigung finden, welcher eher der Ansicht ist, daß die ELO-Liste als Basis nicht gut ist, vor

allen sei sie nicht dafür gedacht.

### 8. Anträge:

- a) Durch den Obmann des SV Vöcklabruck wurden zum AO.LT 86 folgende Anträge mit entsprechenden Begründungen eingebracht:
- aa) Satzungsänderung: "Der O.LT findet jedes Jahr im dritten Kalenderviertel statt".
- ab) Jeder Verein soll das Recht haben, in der Zeitung "Schachsport" jährlich drei Leserbriefe zu veröffentlichen. Die Leserbriefe dürfen 10 Zeilen lang sein und der einreichende Verein ist für den Inhalt voll verantwortlich.
- b) Da sich im Vorstand d. LV OÖ einige Änderungen durch die Neuwahl ergeben werden, schlägt LSchf.Fassmann vor, zur nächsten Vorstandssitzung die Vereine, welche das Wahlkomitee zu bilden haben einzuladen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### 9. Bericht des Jugend-Referenten:

J-Ref.Ziebermayr teilt mit, daß er für das Hamburger Jugendturnier Rainer Tkaczuk genannt hat. Er ersucht den Vorstand d. LV OÖ, daß der LV OÖ die Fahrtkosten nach Hamburg übernimmt. Dem Ersuchen wird einstimmig stattgegeben.

### 10. Bericht des Damen-Referenten:

D-Ref.Fassmann berichtet über den D-LK Salzburg : OÖ in Salzburg, welcher durch OÖ erfolgreich mit 6 : 4 Punkten gewonnen wurde. Genauer Bericht siehe "Schachsport"!

### 11. Neu dem LV OÖ d. ÖSB beigetreten:

DSG Union Rainbach, Sektion Schach.

Rundschreibenempfänger: Oskar Zeindlinger, Rainbach 168,  
4261 RAINBACH, Tel.: 07949/6006

Spiellokal: Gasthaus Maurerwirt, Rainbach 4  
4261 RAINBACH, Tel.: 07949/260

Der Vorstand d. LV OÖ wünscht viel Erfolg!

### 12. Allfälliges:

a) KSpl. Ziehlhofer berichtet über den Abschluß der Mühlviertler Meisterschaft. Genauer Bericht siehe "Schachsport"!

b) J-Ref.Ziebermayr, Turnierleiter der Steyrer StMiTusch 1986, ersucht den Vorstand d. LV OÖ um eine Entscheidungshilfe betreffend der Unterbrechung der Steyrer StMiTusch 1986 nach dem Tod vom Teilnehmer LKas.Stv. Josef Riegler durch das Schiedsgericht.

Der Vorstand d. LV OÖ empfiehlt, die angefangene 6.Runde zu annullieren, das Turnier jedoch mit der neu ausgelosten 6.Runde weiterzuspielen und zu beenden.

### 13. Anschriftenänderungen:

a) ASKÖ-SV sedda Bad Schallerbach: Neuer RS-Empfänger:  
Wilhelm Schraml, Bahnhofallee 16, 4701 BAD SCHALLERBACH.

b) SV Sierning: Neuer RS-Empfänger:  
Josef Hinterleitner, Brunnenweg 3, 4522 SIERNING.

c) SV Haslach: Neue Haus-Nr.: 24, Neue Tel.Nr.: 07289/71162  
Spiellokal: Neue Tel.Nr.: 07289/71388

Nächste Vorstandssitzung am Dienstag, den 08.07.86 um 18.30 Uhr im Café  
Restarant Lißfeld, Hausleitnerweg 105, 4020 LINZ. Der Präs.:Bochdansky eh  
Der LSchf.:Kath.Fassmann eh. Erich

Protokoll des Außerordentlichen Landestages vom 21.06.86 im Restaurant "Neubauerhof", Linzerstraße 27, 4063 HÖRSCHING.

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr.

Anwesend: Die Vorstandsmitglieder Anger, Stubenvoll, Bachleitner, Brachtl, DI Huemer, Enzendorfer, Kreischer, Weilguni, Fassmann/Fassmann.

Vertreter der Vereine: SV Ried, SV Vöcklabruck, 1.ÖÖ SK Ebensee, SV Gmunden, SG Vorchdorf, TSU St. Roman, SV Riedau, Spg. SV Taufkirchen/P., TSU Münzkirchen, SV Grieskirchen, TSU Raika Hofkirchen/Tr., TSU St. Agatha, SV Cafe Mittendorfer Taufkirchen/Tr., TSU Hartkirchen, SC "Eisbär" Feldkirchen, SV Steyregg-Weissenwolff, SV Freistadt, ASKÖ Mauthausen, ASV Linz, SV Chemie Linz, LSV, BV-SV Urfahr, SK Vöest Linz, ESV Westbahn Linz, SC Semp für Hörsching, SC Traun 67, ASKÖ Pasching, Spg. ATSV Stein-SV Steyr, ATSV "Vorwärts" Steyr.

Entschuldigt: Präs. Bochsandsky, RR Gausch, Niedermayr, Tkaczuk.

Um 14.00 Uhr stellt Präs. Stv. Anger fest, daß der AO.LT 86 nicht beschlußfähig ist und legt den Beginn für 14.30 Uhr fest.

-----  
1. Begrüßung und Eröffnung:

a) In Vertretung des verhinderten Präsidenten (Präs. Bochsandsky mußte einer Einladung zu einem AO.BT 86 Folge leisten) begrüßt Präs. Stv. Anger die Teilnehmer, stellt die nunmehrige Beschlußfähigkeit fest und eröffnet den AO.LT 86.

b) Zur Tagesordnung selbst stellt Herr DI. Friedrich Plätzeneder (SV Vöcklabruck) fest, daß der AO.LT.86 nicht richtig ausgeschrieben sei. Laut den Statuten müsse der AO.LT.86 drei Wochen vor Abhaltung ausgeschrieben werden, andererseits werde aber verlangt, daß Anträge 4 Wochen vor Abhaltung d. LT. eingereicht werden. Diese Bestimmungen seien widersprüchlich. Der SV Vöcklabruck habe zwei Anträge zwei Tage nach Erhalt der Ausschreibung z. AO.LT.86 eingebracht und nun bestehe Gefahr, daß diese nicht behandelt werden.

Dazu stellt Präs. Stv. Anger fest, daß die Anträge sehr wohl vorgebracht würden, der AO.LT.86 habe jedoch über die Behandlung zu befinden.

Grundsätzlich stellt Herr DI. Plätzeneder dazu fest, daß sämtliche Zusatzanträge gleich behandelt werden müßten. Er ist der Ansicht, daß nicht dem Antrag eines Vorstandsmitgliedes (LKas. Fassmann) der Vorzug gegeben werden kann, ein Verein habe jedoch nicht die Möglichkeit der Antragstellung.

LKas. Fassmann erklärt zu seinem Antrag, daß dieser unbedingt notwendig gewesen sei, da ja die Ausschreibung der M-LMiTusch 1986/87 noch vor Abhaltung d. O.LT. 86 erfolgen müsse und dabei das Nenngeld feststehen muß. Er habe deswegen in der Vorstandssitzung vom Mai 1986 um Einbeziehung dieses Antrages in die Tagesordnung ersucht.

2. Überreichung der Urkunden:

Durch Präs. Stv. Anger werden die Urkunden über die abgelaufene M-LMiTusch 1985/86 überreicht.

An die nicht anwesenden Vereine werden die Urkunden übersandt.



3. Anträge:

- a) LKas.Fassmann hat den Antrag auf Erhöhung des Nenngeldes für die M-LMiTusch ab Spieljahr 1986/87 pro Spieler um S 10.-- schriftlich gestellt und diesen Antrag auch begründet.  
 Zu dem Antrag stellt Herr Alois Schubert (SC Semperdur Hörsching) fest, daß er bereits bei der Einführung dieses zweckgebundenen Nenngeldes der Ansicht war, daß dies nicht notwendig sei. Inzwischen seien die Fahrtkosten höher geworden und das KM-Geld reiche nicht mehr aus. Er ist der Meinung, daß jeder Schachspieler, der ein wirklicher Idealist sei, auf das KM-Geld verzichten könne. Daher lehne er diesen Antrag ab.  
 Es wird über den Antrag d. LKas. abgestimmt und der Antrag mit 72 Stimmen dafür, 36 Stimmen dagegen und 11 Stimmenthaltungen angenommen.
- b) Antrag d. 1.00 SK Ebensee auf Nichtraucherchutz bei Schachturnieren:  
 Zu diesem Antrag entwickelt sich eine lange Debatte. Im folgenden die wichtigsten Standpunkte:  
 Präs.Stv.Anger stellt fest, daß zu diesem Problem bereits drei Mal an einem LT. Anträge behandelt wurden, eine Entscheidung für einen grundsätzlichen Raucherschutz jedoch nicht getroffen werden konnte. Es wurden wohl Empfehlungen herausgegeben, die aber anscheinend keinen Erfolg gebracht haben.  
 Herr Stöttinger (1.00 SK Ebensee) dankt dem Vorstand d. LV 00 und auch allen anwesenden Vereinsvertretern für die Abhaltung dieses AO.LT. Grundsätzlich gehe es dem Verein darum, daß die Nichtraucher rauchfrei spielen können. Die derzeitige Situation sei so, daß jene Spieler, die nicht bereit seien "Rauch zu schlucken" am offiziellen Schachsport nicht teilnehmen können. LKas.Fassmann habe einen konkreten Vorschlag eingebracht, dieser wurde vor Beginn des AO.LT. an alle Teilnehmer verteilt, dem 1.00 SK Ebensee gehe es nicht darum, daß unbedingt dieser Vorschlag angenommen werden müsse, sondern es solle eine gute Lösung gefunden werden. Sein Vorschlag laute eine 2-Raumlösung oder Aufstellung "Raucher:Raucher" - "Nichtraucher:Nichtraucher". Herr Hawelka (SV Grieskirchen) gibt zu bedenken, daß die 2-Raumlösung für viele Vereine unmöglich sei, da die Vereine ohnedies mit Raumproblemen zu kämpfen hätten.  
 Herr Thalhammer (SV Gmunden) weist darauf hin, daß das Rauchen am Schachbrett bislang kein Problem gewesen sei, es wurde erst zu einem Problem als jemand dagegen aufgestanden ist. Er wehre sich gegen miletante Lösungen, wodurch Manipulationen Tür und Tor geöffnet würden. Wenn hier Entscheidungen getroffen werden sollten, dann würde dies sicher zu einer Verhärtung der Fronten führen.  
 Herr Schubert (SC Semperdur Hörsching) schlägt vor, daß der AO.LT. keine konkrete Entscheidung treffen solle, es sollten lediglich Empfehlungen abgegeben werden.  
 Herr Stadler (SC Traun 67) stellt fest, daß vom 1.00 SK Ebensee kein konkreter Antrag über die Lösung des Nichtraucherproblems vorliege. Der eingebrachte Vorschlag von LKas.Fassmann sei nur für große Turniere geeignet, nicht für die M-LMiTusch. Er warnt auch Zwangsmaßnahmen in jeder Richtung die sogar zu einer Spaltung d. LV 00 führen könnten. Natürlich müße man versuchen, auf die Nichtraucher Rücksicht zu nehmen. \*vor  
 LSchf.Stv.Weilguni ist der Ansicht, daß ein Raucherschutz sehr wohl durchführbar sei. Er selbst habe Raucher, welche an der Sauwaldmeisterschaft (war als Nichtraucherturnier ausgeschrieben) befragt, ob das Rauchverbot für sie störend gewirkt habe und dies wurde verneint.

Herr Schabetsberger (SV Riedau) gibt auch zu bedenken, daß ein Rauchverbot in einem Gasthaus nicht ausgesprochen werden kann. Kein Wirt würde dies tun. Er ist der Meinung, daß man das Rauchen einem Raucher nicht verbieten kann. Für einen Nichtraucher können die paar Stunden die er am Schachbrett sitzt, keine Belästigung sein.

L.Kas.Fassmann stellt zu der Debatte fest, daß sehr viele "süße Worte" gehört wurden. Er verwehrt sich ausdrücklich gegen die Äußerung von Herrn Thalhammer, sein Vorschlag, welcher natürlich Sanktionen enthält sei eine mitleidige Lösung. Es gibt im ganzen Schachgeschehen Regeln, welche eingehalten werden müssen. Sicher sei, daß der Raucher den Nichtraucher behindere - ganz abgesehen von den gesundheitlichen Folgen - und diese Behinderung muß abgestellt werden. Vor allem ist auch auf die F.I.D.E.-Regeln hinzuweisen, die eine Behinderung untersagen. Sehr wichtig sei jedoch, daß Schach als Sport anerkannt wird. In keiner Sportart darf bei der Ausübung des Sports geraucht werden. Man kann nicht einerseits Subventionen kassieren und andererseits die Grundlagen des Sports nicht beachten.

Herr DI.Plötzeneder ersucht den 1.00 SK Ebensee einen konkreten Antrag zu bringen und Herr Stöttinger wiederholt seine zwei Vorschläge. Der 2-Raumlösung schließt sich jedoch niemand an. Herr Schüller (SK Vöest Linz) ist der Ansicht, daß bisher immer die Nichtraucher die Leidtragenden waren. Diese müssen natürlich geschützt werden. Andererseits kann man aber einen Raucher nicht vom Sportbetrieb ausschließen. Er schlägt vor, es dem Veranstalter zu überlassen, ob die Möglichkeit des Nichtraucherschutzes besteht. Bei Einzel-Meisterschaften wäre dies der LV OÖ, bei Mannschafts-Meisterschaften der Heimverein.

Auch Schulschach-Ref.Enzendorfer schließt sich dieser Meinung an. Schließlich formuliert der 1.00 SK Ebensee den konkreten Antrag, ersucht aber, falls dieser nicht angenommen wird, ihm zu erlauben, weitere Vorschläge zu bringen.

Der Antrag lautet: Am Schachbrett darf nicht geraucht werden.

Ist der Raum, in welchem gespielt wird, groß genug, muß der Raucher 2 - 3 m vom Brett zurücktreten um zu rauchen. Sonst muß der Raum verlassen werden. Die Mannschaftsführer müssen sich auf alle Fälle einigen, wie die Angelegenheit gehandhabt wird. Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht und mit 31 Stimmen dafür 73 Stimmen dagegen und 8 Stimmenthaltungen abgelehnt.

- c) Der SV Vöcklabruck hat zwei Anträge an den AO.LT.86 gestellt (siehe RS 430/8/a):

Der AO.LT.86 entscheidet, daß beide Anträge behandelt werden (Abstimmungsergebnis: 77 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen).

- d) Zu Antrag (RS 430/8/a/aa) des SV Vöcklabruck stellt Präs.Stv. Anger fest, daß bis zum Jahr 1981 die Funktionsperiode des Vorstandes d. LV OÖ jeweils 1 Jahr gedauert habe. Dann wurde diese Frist durch Landestagsbeschuß auf 2 Jahre erhöht, vor allem auch deshalb, weil es sehr schwer ist, geeignete Mitarbeiter für eine Funktion im Vorstand d. LV OÖ und in den Arbeitsausschüssen zu finden.

Herr DI.Plötzeneder hält dem entgegen, daß sich die jährliche Wahl in den Vereinen sehr gut bewährt habe. Bei einer längeren Funktionsperiode sei es noch viel schwieriger eine Neubesetzung herbeizuführen. Auch ist er der Ansicht, daß dadurch mehr Demokratie in den Vorstand d. LV OÖ kommt.

Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht und mit 21 Stimmen dafür, 81 Stimmen dagegen und 10 Stimmenthaltungen abgelehnt.

- e) Zu Antrag (RS 430/8/a/ab) des SV Vöcklabruck werden durch die Vereinsvertreter auch verschiedene Meinungen dargelegt. Der Tenor geht jedoch in die Richtung der Befürwortung dieses Antrages und der Antrag wird mit 107 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen und 3 Stimmenthaltungen angenommen.

#### 4. Allfälliges:

- a) Herr Stöttlinger (1.00 SK Ebensee) zeigt sich enttäuscht darüber, daß der Antrag auf Nichtrauchererschutz abgelehnt wurde. Er bringt zwei Vorschläge ein, über welche sich die Vereine Gedanken machen und am O.LT. im September 1986 entschieden werden sollen:  
 Vorschlag 1: Bei der M-LMiTusch ist der Heimverein Veranstalter und entscheidet, ob geraucht werden darf. Die Vereine müßten dies allerdings vor Beginn der Meisterschaft bekanntgeben.  
 Vorschlag 2: Während der ersten Hälfte der Bedenkzeit darf nicht geraucht werden, nach 2 1/2 Stunden ist das Rauchen für Spieler, welche ihre Partien noch nicht beendet haben, erlaubt.
- b) Schulschach-Ref.Enzendorfer ersucht alle Vereinsvertreter Kontakt mit den Schulen aufzunehmen. Wichtig wäre es, daß die Lehrer, aber auch die Schüler in den Verein eingeladen werden. Zur Information teilt Schulschach-Ref.Enzendorfer mit, daß in der Karwoche 1987 ein Schachkurs für Lehrer veranstaltet wird.
- c) Herr Stadler (SC Traun 67) dankt dem Vorstand d. LV OÖ für die Unterstützung bei dem Protest gegen die Verschiebung des Qualifikationswettkampfes zum Aufstieg in die STL. Er persönlich ist der Ansicht, daß Termine, welche einmal durch den ÖSB festgelegt wurden, nicht umgeworfen werden dürfen.
- d) Herr Schüller (SK Vöest Linz) ersucht den Vorstand d. LV OÖ folgende Schritte bezüglich ORF Cafe-Central-Cup zu unternehmen:  
 da) Anfrage ob wieder ein ORF Cafe-Central-Cup veranstaltet wird.  
 db) Wenn ja, sollte der LV OÖ bemüht sein, für das Finale des ORF Cafe-Central-Cups einen neutralen Schiedsrichter zu bekommen.  
 dc) Zeitgerechte Festlegung der Spielberechtigung f.d. LV OÖ.  
 Er begründet dieses Ersuchen damit, daß anlässlich des letzten ORF Cafe-Central-Cups bei den Ausscheidungswettkämpfen in OÖ mit großen Terminalschwierigkeiten zu kämpfen war, daß anlässlich des Finales in Graz nicht der befugte Schiedsrichter Entscheidungen getroffen hat und schließlich nach Beendigung keine richtige Reihung (mit Ausnahme der drei Erstplacierten) zustande kam.
- e) Weiters ersucht Herr Schüller sich bezüglich der Termine zur H-LMiTusch Gedanken zu machen. Der derzeitige Austragungsmodus ist seiner Meinung nach nicht richtig.  
 Vorschlag: Durchführung in einer Woche (wie z.B. NÖ und Stmk) oder an zwei bis drei Wochenenden zusammengezogen im Mai oder zu den Osterfeiertagen.

#### 5. A n s c h r i f t e n ä n d e r u n g e n :

- a) SV Ried/Innkreis: Neuer Rundschreibenempfänger:  
 Thomas Brachtl, Hoher Markt 8, 4910 RIED, Tel.: 07752/2633
- b) Linzer KSpl. Werner Stubenvoll - Neue Tel.-Nr.: P 0732/245542  
 D 0732/669426
- Der Präsident-Stellvertreter: Hans Anger eh.      Der Landesschriftführer: Katharina Fassmann eh.

LANDES - CUP 1986 (4.Runde)

Durchwegs Favoritensiege erbrachte die vierte Runde des diesjährigen Sommercups.

<u>TSV Frankenburg I -</u> <u>SK Kirchdorf II</u> 2,5:1,5	<u>SV Steyregg I -</u> <u>SV Ried/Innkreis I</u> 0,5:3,5
J.Wimmer - Frank 1/2	J.Reichart - Hofmann 0:1
C.Kraus - Kubista 1:0	Holzhaider - Obermayr 0:1
Steinhuber - Lungenschmied 1:0	N.N. - Herzog 0:1 K
M.Korn - H.Straßmair 0:1	Ring - E.Knoglinger 1/2
<u>St.Valentin II -</u> <u>SV Urfahr I (178:194)</u> 2:2	<u>SC Traun I -</u> <u>SK Neuhaus/Inn I</u> 4:0 K!!
Wiesinger - Ha.Casagrande 0-1	Neuhaus zum
Tober - P.Zauner 0-1	Wettkampf
Tscholowitzsch-Aichinger 1-0	nicht
Hofer - Doppelhammer 1-0 K	angetreten!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
<u>St.Roman I -</u> <u>Ennsner SK</u> 1:3	<u>SV Spartacus I -</u> <u>St.Valentin I</u> 1:3
J.Lautner - Trauner 0-1	Wantscher - R.Heimberger 1/2
E.Stadler - H.Wurdinger 1-0	Lichtenauer - E.Binder 1/2
Hainz - Lintner 0-1	Gruber - Edinger 0-1 K
K.Kallab - J.Weilguni 0-1	Angel - Himmelbauer 0-1 K
<u>SC Hörsching -</u> <u>SV Spartacus Linz I</u> 1,5:2,5	<u>SC Haag/Hausruck I -</u> <u>SV Gmunden I</u> 1:3
Schneider - Brandl 0-1	Öhlschuster - Ernst 0-1
Kubesch - Stütz 0-1	Brandstätter - Wolfgruber 1-0
P.Schubert - H.Hager 1-0	Zapletal - Rolletschek 0-1
H.Moser - Zsifkovits 1/2	R.Hochleitner - Thallinger 0-1

Auslosung für die fünfte Runde:

SV Gmunden I	-	TSV Frankenburg I
SV Urfahr I	-	SV Spartacus Linz I
Ennsner Schachklub	-	St.Valentin I
SC Traun "67" I	-	SV Ried/Innkreis I

AUFSTIEGSKÄMPFE

SGM Sawwald (2.Kl.Mitte-West) - TSU St.Agatha I (2.Kl.Mitte Ost)

R.Bittner sen.	-	Eichinger	0 - 1
Hasibeder	-	Roiss	0 - 1
Huber	-	Rösslhummer	0 - 1
Scheuringer	-	Dieplinger	0 - 1

Rückkampf findet am 03.08.1986 in St.Agatha statt.